

# TAEGR0®

## FRAGENKATALOG FÜR KUNDEN, STAND DEZEMBER 2021

### I ALLGEMEINE FRAGEN

#### Was ist Taegro?

Taegro ist ein neues Bio-Fungizid gegen Echten Mehltau und Botrytis, das Umwelt und Anwender schont. Es ist einfach zu applizieren, nützlings- und kulturverträglich. Taegro kann im Ökologischen Landbau gemäß EG-Öko-Basisverordnung (EG) 834/2007 eingesetzt werden und ist in der Betriebsmittelliste von FiBL gelistet.

#### Wie ist Taegro in Deutschland im Zierpflanzenbau und Rasen zugelassen?

##### Zierpflanzenbau:

Taegro darf im Gewächshaus mit einer Aufwandmenge von 0,370 kg/ha max. 12x gegen Echten Mehltau und/oder Botrytis mit einem Intervall von 7 Tagen eingesetzt werden. Im Freiland sind 10 Anwendungen erlaubt. Der Einsatz muss protektiv erfolgen von BBCH 10-BBCH 89.

##### Rasen:

Auf Golfplätzen und Sportrasen ist Taegro mit einer Aufwandmenge von 0,370 kg/ha max. 10x einsetzbar gegen Dollarspot und den Echten Mehltau

#### Welche Krankheiten werden durch Taegro bekämpft?

Taegro wirkt gegen den Echten Mehltau und gegen Botrytis (Befallsminderung). Im Golf- und Sportrasen kann Taegro gegen Dollarspot und Echtem Mehltau eingesetzt werden.

#### Wie lange kann Taegro gelagert werden?

Die Lagerfähigkeit wird bei sachgerechter Lagerung mit 3 Jahren angegeben, siehe Packungsvermerk.

#### In welchen Gebindegrößen ist Taegro im Markt?

Das Produkt wird im 12x 375 g Gebinde angeboten.

#### Wie muss mit angebrochenen Gebinden umgegangen werden? Wie ist die Haltbarkeit dieser Ware?

Angebrochene Beutel müssen so verschlossen sein, dass keine Luftfeuchtigkeit eindringen kann. Sie sollten aber unbedingt in der Saison aufgebraucht werden.

### II WIRKUNG

#### Wie wirkt Taegro?

Es gibt verschiedene Wirkmechanismen

- Taegro besiedelt die Blattoberfläche und schafft somit Konkurrenz zu den Pilzen, die sich dort vermehren (z. B. Echter Mehltau).
- Während der Zellteilung und Verbreitung der Sporen werden Stoffwechselprodukte mit fungiziden Eigenschaften freigesetzt.
- Das Bakterium löst pflanzeigene Abwehrmechanismen gegen die Pathogene aus. Das wird Systemisch Aktivierte Resistenz (SAR) genannt.

#### Wie ist der Ablauf der SAR (Systemisch aktivierte Resistenz)? Wieviel Vorlauf für die SAR wird benötigt?

Die SAR ist von der Aktivität der Biochemie in der Pflanze abhängig, also von der Temperatur und der Versorgung der Pflanze sowie des Bakterienwachstums auf der Pflanze. In der Regel ist die Resistenzabwehr spätestens 1 Tag nach der Applikation aktiv.

#### Wird SAR auch auf altem Gewebe induziert oder nur auf jungem?

SAR nimmt vom jungen zum alten Gewebe in der Aktivität ab, vergleichbar mit dem Befall durch pilzliche Erreger.

### Wirkt Taegro auch kurativ?

Nein, Taegro **muss** vorbeugend auf befallsfreie Pflanzen appliziert werden.

### Wird der Wirkstoff in die Pflanze aufgenommen?

Nein die Sporen bleiben auf der Blattoberfläche und dringen nicht in die Pflanze ein.

### Wie lange dauert es bis sich die Wirkung entfaltet (Besiedlung etc.)?

Nach der Applikation ist der Start der Koloniebildung von der Außentemperatur (ab 15 °C) und der Luftfeuchte abhängig. Behandlungen am Abend bieten Vorteile bei der Schnelligkeit der Besiedlung zum Beispiel bei Hitzeperioden im Sommer.

### Gegen welche Pilzkrankheiten ist Taegro wirksam?

Vornehmlich gegen alle Echte Mehltaupilze und zur Befallsminderung bei Botrytis. Darüber hinaus auch gegen Sclerotinia-Arten (Dollarspot im Rasen, Sclerotinia in Erdbeeren).

### Ist ein Netzmittelzusatz erforderlich?

Bei guter Applikationstechnik mit ausreichender Wasseraufwandmenge, die sich nach der Pflanzengröße bzw. Pflanzenmasse richtet, ist ein Netzmittelzusatz in der Regel nicht notwendig. Wichtig ist, dass ein gleichmäßiger Belag auf dem Blatt erzielt werden kann. Netzmittelzusatz ist dort erforderlich, wo aufgrund hoher Pflanzendichte oder schwer benetzbarer Blattoberfläche kein gleichmäßiger Belag erzielt werden kann oder wenn die Blattfeuchtedauer zu kurz ist. **Wir empfehlen hier den Zusatz von Elasto G5, ein neues Netzmittel, das im biologischen Pflanzenschutz einsetzbar ist (gelistet bei FiBL).**

### Welche Wasseraufwandmengen werden bei der Applikation empfohlen?

Die Wasseraufwandmenge variiert, je nach Pflanzengröße werden 500 l (z. B. Viola)–2000 l (z. B. Rosen) Wasser/ha empfohlen. Bei der Anwendung im Rasen werden 500–1000 l Wasser/ha benötigt.

### Welche Witterung fördert oder reduziert die Wirkung?

Günstig sind feucht-warme Witterungsbedingungen, die Besiedlung durch das Myzel des Pilzes wird dadurch gefördert. Ungünstig sind Temperaturen unter 12 °C sowie Starkregenereignisse.

### Wie lang ist die Wirkungsdauer? Geht die Besiedlung auch auf den Neuzuwachs über?

Die Wirkungsdauer ist ähnlich der von Kontaktprodukten und daher vom Wachstumszuwachs abhängig. Beim Neuzuwachs muss nachgelegt werden. In der Regel sind Intervalle von 5–10 Tagen einzuhalten, je nach Zuwachs der Pflanzen.

### Unter welchen Bedingungen ist Taegro einsetzbar?

**Temperatur:** der optimale Temperaturbereich liegt zwischen 20 und 30 °C, wobei die Applikation ab 15 °C empfohlen wird.

**Luftfeuchte:** eine erhöhte Luftfeuchte beschleunigt den Kolonisierungsvorgang durch die Sporen und durch das Myzel.

**Sonneneinstrahlung:** Taegro ist zwar nicht UV-empfindlich aber hohe Sonneneinstrahlung lässt das Blatt schnell abtrocknen und reduziert dadurch die Besiedlung.

### Wann sollte Taegro am besten eingesetzt werden?

Die Applikation im Freiland sollte entweder abends oder morgens erfolgen, um Tau oder eine hohe Luftfeuchte auf den Blättern zu nutzen.

### Wie hoch ist die Regenfestigkeit von Taegro?

Bis zu 20 mm/m<sup>2</sup> Regen kann toleriert werden, höhere oder langandauernde Niederschlagsmengen können eine Abwaschung der Sporen nach sich ziehen.

## III UMGANG MIT DEM PRODUKT

### Was muss man beim Anmischen von Taegro beachten?

Taegro ist eine WP Formulierung und wird in Folienbeuteln zu 375 g angeboten. Es bietet sich an, Taegro in wenig Wasser etwas anzuteigen, bevor man es in den Tank gibt.

### Wie verhält es sich mit der Wasserhärte oder Wassertemperatur?

Nach bisherigen Erkenntnissen hat die Wasserhärte, die bei uns im Leitungswassernetz vorkommt, keinen besonderen Einfluss auf die Wirkung von Taegro. Die Wassertemperatur zur Ausbringung spielt eine untergeordnete Rolle, da die Entwicklung der Bakterien auf der Pflanzenoberfläche beginnt und von der Lufttemperatur abhängig ist.

### **Ist Taegro auch mit basisch (z. B. „Backpulver-Präparaten“, Kalk) oder sauer wirkenden Produkten (Phosphonate etc.) mischbar?**

Es werden pH-Werte von 4,5–9 in der physikalischen Mischbarkeit geprüft. Zu Taegro sind noch nicht alle Daten verfügbar. (Syngenta Beratung anrufen). Die physikalische Mischbarkeit ist bei vielen Produkten gegeben.

### **Ist Taegro mit Kupfer mischbar?**

Taegro liegt in Endosporen-Form in der Formulierung vor und Kupfer kann deshalb im Tank keine Wirkung dagegen entfalten. Bei Standzeiten über 5 bis 6 Stunden ist jedoch eine erneute Zugabe von Taegro erforderlich, da die Endosporen dann beginnen, auszukeimen.

### **Kann Taegro auch mit *Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki* (z.B. Dipel) zusammen ausgebracht werden?**

Ja, das ist möglich, da ein komplett anderer Wirkungsmechanismus vorliegt.

### **Kann Taegro auch mit *Beauveria*-Arten zusammen ausgebracht werden?**

Nein, denn die beiden Micro-Organismen hemmen sich gegenseitig, sodass die Wirkung beeinträchtigt werden kann (in Laborversuchen bestätigt).

Weitere nützliche Informationen sind unter [www.syngenta.de/kultur/zierpflanzen](http://www.syngenta.de/kultur/zierpflanzen) abrufbar. Bei Detailfragen bitte unseren Fachberater Zierpflanzen Ludwig Opitz (Mobil 0160 90 61 22 62) kontaktieren.

### **Wie ist die Verträglichkeit von Taegro? Kommt es zu Blütenbeeinträchtigungen beim Einsatz von Taegro?**

In den Versuchen bei Versuchsanstalten gab es keinen Hinweis auf Verträglichkeitsprobleme

### **Welche Anwenderschutz-Auflagen gibt es bei Taegro?**

**SF245-02:** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Für die Anwendung im Rasen gilt zusätzlich:

**SF 252:** Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48 h nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren.

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1-5, 63477 Maintal, [www.syngenta.de](http://www.syngenta.de); BeratungsCenter 0800/32 40 275 (gebührenfrei); Ludwig Opitz Fachberater Zierpflanzen: Mobil 0160 90 61 22 62.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. © = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft.  
© Syngenta. Dezember 2021



syngenta®

